

Frau Schlick verteilt den Zwischenbericht zum Rollatorprojekt und berichtet, dass Neumünster durch dieses Projekt seit einem Jahr im Fokus stehe und es weitere Veranstaltungen, z. B. den ersten bundesweiten Rollator-Erfahrungsaustausch-Tag im „Haus Berlin“ sowie eine große Veranstaltung der Landesverkehrswacht im November ds. Js. in Neumünster, nach sich ziehe. Da das zunächst von der Robert-Bosch-Stiftung finanzierte Projekt sehr erfolgreich verlaufen sei, solle es über 2016 hinaus fortgeführt werden.

Es gebe den bundesweit ersten öffentlich zugänglichen Rollator-Übungsplatz am „Haus Berlin“, Kontakte zwischen Firmen und Privatleuten seien entstanden wegen Beratungen zur rollatorfreundlichen Umgestaltung des häuslichen Umfelds und es gebe eine Zusammenarbeit mit dem „Repair-Café“, das inzwischen auch als „Rollator-Werkstatt“ fungiere.

Ziel sei es, dass Menschen möglichst lange selbstständig leben können.

Abschließend weist Frau Schlick auf die Modenschau „Chic mit Rollator“ im Museum „Tuch und Technik“ am 29.09.2016 hin.

Der Vorsitzende begrüßt, dass sich das erfolgreiche Projekt verselbständigen konnte, dankt Frau Schlick und wünscht weiterhin viel Erfolg.